

## 51. FITCE Kongress in Poznan:

# Everything in the Net – Ipv6 and Internet of the Future Prospects



Unter diesem Leitthema führte am 6. und 7. September 2012 die FITCE (Federation of Telecommunications Engineers of the European Community) in Poznan (Polen) ihren 51. Jahreskongress durch. Während der zwei Tage in den Räumen der Technischen Universität Poznan adressierten eine ganze Reihe von Vorträgen internationaler Referenten Schwerpunkte der technologischen Entwicklung auf dem IT- und Telekommunikationssektor. Hier zeigte sich wieder einmal die breitbandige Aufstellung von FITCE als Vorteil: Die Präsentationen reichten von anwendungsorientierten Fragestellungen wie etwa „An indoor positioning method and its use in a cognitive environment“, vorgestellt durch ein gemeinsames Team der Universität Athen und der Hellenic Telecoms Organisation über eher technische Themen wie „Performance Evaluation of Broadcast Data Dissemination over VANETs - A Case Study in the City of Rome“ bis hin zu rechtlichen Fragestellungen. Letztere wurden am Beispiel „Connecting for surgery - Legal aspects of the digital operating room“ von Niels Vandezande und Griet Verhenneman von der Katholischen Universität Leuven (Belgien) vorgestellt und diskutiert.

Knapp zwei Wochen nach Ende der Olympischen Spiele in London war zweifellos für alle Teilnehmer die Präsentation von Peter Leonard von BT eines der Highlights. Unter dem Titel „Wireless at the Connected Games. How the London 2012 Games utilised the best WiFi technology.“ stellte er technische Voraussetzungen, praktische Umsetzung und betriebliche Erfahrungen eines speziell für die Spiele aufgebauten WiFi-Netzwerks dar. Die zukünftige Entwicklung drahtloser Netze war auch Thema weiterer Vorträge, so auch des jüngsten Presenters. Bram Naudts von der Universität Gent (Belgien) ging in seinem Vortrag „A value network approach for the evaluation of emerging internet services on-board of trains“ auf den Aufbau und die Nutzung von WLANs in Zügen ein.

Huib Ekkelenkamp von Atos (Niederlande) reflektierte die gegenwärtige, immer noch missliche Situation der Telekommunikations-Infrastrukturanbieter: Per „Over-the-Top Content“ (OTT) verbreiten Google, Facebook, LinkedIn etc. ihre Video- und Audio-Inhalte über die Netzwerke der Telekom. Letztere investieren in ihre Netze, können aber den „Rahm“ nicht abschöpfen. Gewinner dieser Situation sind stattdessen die erwähnten OTT-Player. Im Ergebnis bleiben sich nur spärlich rentierende Investitionen. Anhilfe ist nur möglich, indem die Infrastrukturanbieter ihre Aufgabe lösen, selbst neue und innovative Dienste zu kreieren.

Im kommenden Jahr findet der FITCE-Kongress vom 4. bis 7. September 2013 in Leuven (Belgien) statt. Das Schwerpunktthema steht auch bereits fest: **„Moving towards Trustworthy Digital Ecosystems“**. Leuven befindet sich nur eine gute Autostunde westlich von Aachen. Doch nicht nur deshalb ist ein Besuch des Kongresses für syntra-Mitglieder attraktiv.

**Was ist FITCE?** FITCE ist eine europäische Organisation, die ICT-Entwicklungen innerhalb Europas, aber auch weltweit fördert. Dieser Verband der Telekommunikations-Ingenieure der Europäischen Gemeinschaft (EU) wurde 1962 von französischen und belgischen Telekommunikations-Ingenieuren gegründet. Nach und nach kamen weitere europäische Länder hinzu, so auch Deutschland. Im FITCE-Board wird Deutschland durch die Syntra – Bernd Mischlewski und Hans Otto Ehmke – vertreten. Ziele der FITCE sind es, die Entwicklung und Vertiefung von wissenschaftlichen und technischen Kenntnissen auf allen Gebieten der Telekommunikation ebenso wie Kontakte zwischen den Mitgliedern der nationalen Vereinigungen fördern. Aspekte der Karriereentwicklung und der beruflichen Perspektive der Führungskräfte im Telekommunikations-Sektor runden insbesondere in Bezug auf internationale Ausrichtung diese Ziele ab.

Jährlicher Top-Event ist der Internationale FITCE-Kongress, bei dem Austausch von Ideen, Trends, Erfahrungen, Best-Practice-Beispiele, vor allem aber auch Kontakte mit internationalen Industrie-Experten auf dem Programm stehen. In der Verantwortung und Durchführung der internationalen Kongresse wechseln sich die in FITCE organisierten Länder ab.

Haben Sie Fragen zu FITCE? Hans-Otto Ehmke und Bernd Mischlewski freuen sich auf Ihre E-Mail:  
[hans-otto.ehmke@telekom.de](mailto:hans-otto.ehmke@telekom.de),  
[Bernd.Mischlewski@telekom.de](mailto:Bernd.Mischlewski@telekom.de)